Pressemitteilung

18. Januar 2010

„EinsExtra“ künftig in Altbayern und Schwaben über das digitale Antennenfernsehen (DVB-T) empfangbar

Am 2. Februar 2010 ändert sich in Teilen Bayerns bei DVB-T die Programm-belegung: EinsExtra, der digitale Informationskanal der ARD ist künftig Bestandteil des BR-Bouquet Süd (Bayerisches Fernsehen, BR-alpha, SWR-Fernsehen, EinsExtra).

EinsExtra löst in diesem Bouquet Das Erste ab, das seit etwa zwei Jahren dort einen zusätzlichen Programmplatz belegte. Selbstverständlich können Zuschauer Das Erste über DVB-T weiterhin auf dem Stammplatz im ARD-Bouquet (Das Erste, arte, PHOENIX, EinsPlus) empfangen: Dazu ist lediglich dieser Platz über die Programm-liste des DVB-T-Empfängers auszuwählen oder ein Suchlauf am Gerät zu starten.

Um EinsExtra in den Regionen Schwaben, Ober-, Niederbayern und in der Oberpfalz empfangen zu können, müssen Haushalte mit DVB-T-Empfang einen Sendersuchlauf ab dem 2. Februar am DVB-T-Empfangsgerät durchführen. Ein Laufband informiert die Betroffenen ab dem 19. Januar. Ein Info-Telefon unter 01805/310505 (14 ct./min aus dem dt. Festnetz) steht für Auskünfte rund um DVB-T zur Verfügung.

Zuschauer in anderen bayerischen DVB-T-Regionen oder Zuschauer mit Kabel- oder Satellitenempfang sind nicht betroffen. Nur wenn ein Kabelnetzbetreiber oder eine Hausverwaltung ihr Programmangebot über eine terrestrische Empfangsanlage in ihr Kabel- oder Hausnetz einspeist, könnten Änderungen an der zentralen Einspeisestelle erforderlich sein. Dafür ist der Betreiber des Kabelnetzes zuständig.

EinsExtra - Mehr Information

Das digitale Informationsprogramm der ARD bündelt täglich das gesamte Spektrum der ARD-Berichterstattung schnell, umfangreich und kompetent. EinsExtra zeigt Nachrichten sowie Hintergründe zu bedeutenden nationalen und internationalen Ereignissen.

„EinsExtra Aktuell“ informiert montags bis freitags von 09.00 bis 20.00 Uhr im Viertelstundentakt über das aktuelle Geschehen in Deutschland, Europa und der Welt. Diese konsequente Aktualisierung kann dank der Leistungsfähigkeit der ARD-Nachrichtenzentrale kein anderes öffentlich-rechtliches Programm bieten. Vor und nach „EinsExtra Aktuell“ sorgen Ausgaben des Morgenmagazins, der Tagesschau, der Tagesthemen und des Nachtmagazins für weitere Informationen.

Pressestelle
Telefon (089) 59 00-21 76, Fax (089) 59 00-33 66
pressestelle@brnet.de, www.br-online.de/pressestelle

Bayerischer Rundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts
Rundfunkplatz 1
80335 München
www.br-online.de

Auch nach der Tagesschau um 20.00 Uhr werden die Zuschauer mit stündlichen Nachrichtensendungen umfassend informiert. Als Ergänzung beleuchtet EinsExtra mit Reportagen, politischen und Wirtschaftsmagazinen sowie Gesprächssendungen aus Das Erste und den Dritten Programmen die Hintergründe der aktuellen News.

Tipps zum Suchlauf

Zuerst sollte ein automatischer Suchlauf am DVB-T-Empfänger gestartet werden. Die neuen Programme werden meist hinten an die bestehende Programmliste angefügt. Wird dabei das neue Programm nicht auf Anhieb gefunden, sollte ein manueller Suchlauf zum Ziel führen.

Andernfalls wird die Rücksetzung auf Werkseinstellungen empfohlen. Damit wird das Empfangsgerät in den Auslieferungszustand versetzt und ein kompletter Suchlauf auf eine leere Programmliste durchgeführt. Zu beachten ist, dass dabei auch Einstellungen für die Stromversorgung einer etwaigen aktiven Zimmerantenne verändert werden könnten.

Wie der Sendersuchlauf oder das Rücksetzen auf Werkseinstellungen durchzuführen sind, ist der Bedienungsanleitung des DVB-T-Empfängers zu entnehmen.

Nach dem Suchlauf sollte man sich vergewissern, dass die korrekten Kanäle eingestellt sind. Möglicherweise wird ein falscher Kanal von einem weiter entfernten Senderstandort genutzt, der beispielsweise bei Witterungsänderungen nicht mehr empfangen werden kann.

Übersicht der betroffenen Kanäle:

Senderstandort	**Kanal** (Frequenz in MHz) von **Das Erste**	**Kanal** (Frequenz in MHz) von **Das Erste**, welches am 2.2.10 durch **EinsExtra** ersetzt wird
München, Wendelstein	**54** (738)	**56** (754)
Hoher Bogen, Hohe Linie	**7** (191,5)	**28** (530)
Brotjacklriegel	**7** (191,5)	**27** (522)
Amberg	**30** (546)	**28** (530)
Gelbelsee, Pfaffenhofen, Augsburg/Welden	**36** (594)	**25** (506)
Passau, Landshut, Pfarrkirchen	**40** (626)	**27** (522)
Grünten	**45** (666)	**46** (674)
Garmisch-Partenkirchen, Hohenpeißenberg	**47** (682)	**53** (730)
Hochberg, Untersberg	**49** (698)	**39** (618)

Eine Übersicht sämtlicher Senderstandorte und Kanäle ist unter http://www.dvb-t-bayern.de/dvbt_sendertabelle.html zu finden.

Für etwaige weitere Empfangsprobleme sollte ein Fachhändler oder Antennenbauer hinzugezogen werden.

Laufband ab 19. Januar

Ab dem 19. Januar 2010 informiert ein Laufband im Programm Das Erste im BR-Bouquet Süd über die bevorstehende Neuaufschaltung von EinsExtra. Das Laufband ist nur in den betroffenen DVB-T-Regionen und nur auf dem Programmplatz zu sehen, auf dem Das Erste durch EinsExtra ersetzt wird.

Umfassende Betreuung durch Info-Telefon und Internetauftritt

Für Fragen zum digitalen Antennenfernsehen steht von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 19:00 Uhr das DVB-T-Info-Telefon unter der Nummer 01805 / 31 05 05 zur Verfügung (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz - am Tag der Umstellung und den folgenden Tagen bis 21 Uhr (2.-5. Februar 2010)).

Zudem ist im Internet unter www.ueberallfernsehen.de ein umfangreiches Informationsangebot mit Versorgungskarte, Programmbelegung, Kanallisten und Antworten auf die wichtigsten Fragen abrufbar. Dort bietet auch eine detaillierte Prognosekarte durch Eingabe der Postleitzahl genaue Auskunft über den benötigten Antennentyp.

Hintergrund:

Das Kürzel DVB-T steht für Digital Video Broadcasting - Terrestrial, kurz: Digitales Fernsehen über Antenne. DVB-T ermöglicht über Antenne die Ausstrahlung von erheblich mehr TV-Programmen in besserer Qualität. DVB-T bietet allen Zuschauern eine Ergänzung, etwa für Zweit- und Drittgeräte mit Antenne sowie für die mobile Fernsehnutzung: Im Kernversorgungsbereich ist DVB-T in der Wohnung, im Garten oder am Badesee und unterwegs empfangbar. Daher wird es auch "DVB-T: DasÜberallFernsehen" genannt. Zusammen mit den Digitalnormen für Kabel- und Satellitenübertragung bildet DVB eine Familie internationaler Standards für das Fernsehen der Zukunft.

Mit der Umstellung vom analogen auf das digitale Antennenfernsehen modernisierten der Bayerische Rundfunk und das ZDF ihre Verbreitung über die Antenne in Bayern und kamen so den politischen Beschlüssen zur vollständigen Digitalisierung nach. Bereits 2008 konnten die Senderstandorte in Bayern weitestgehend auf Digitales Antennenfernsehen umgestellt werden. Nur durch die Digitalisierung war es möglich, den terrestrischen Übertragungsweg via Antenne wieder attraktiv zu machen und langfristig für über 90% der Haushalte einen direkten, freien und kostengünstigen Zugang zum Medium Fernsehen aufrechtzuerhalten.

Info-Telefon Bayern 01805 / 31 05 05 (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz) Mo. bis Fr. 9:00 bis 19:00 Uhr - am Tag der Umstellung und den folgenden Tagen bis 21:00 Uhr (2.-5. Februar)

Weitere Informationen zu DVB-T: www.ueberallfernsehen.de und www.br-online.de/dvb-t und im Bayerntext S. 478, im ARD-Text S. 498.

Weitere Informationen zu EinsExtra: www.einsextra.de

Online-Abfrage des DVB-T-Empfangs durch Eingabe der Postleitzahl oder des Ortsnamens auf www.ueberallfernsehen.de unter dem Menüpunkt "Empfangsprognose".

Übersichten zur Programmbelegung und -verbreitung sowie Fotomaterial in Druckqualität im Internet unter: www.bayern.ueberallfernsehen.de --> Presse

Presse-Kontakt:

BR-Pressestelle, Tel. 089 / 5900 2176, Fax. 089 / 5900 3366, E-mail: pressestelle@brnet.de

Projektbüro DVB-T Bayern, Pfälzer-Wald-Straße 32, 81539 München
Tel. 089 / 45 11 51 75, Fax 089 / 45 11 51 99, E-mail: presse@dvb-t-bayern.de

Das Projektbüro DVB-T Bayern arbeitet im Auftrag des Bayerischen Rundfunks und des ZDF.